

Ergebnisprotokoll der Schuldezernentenkonferenz 16.05.2023, 13.00 Uhr

Kreishaus Grevenbroich Raum V/VI

Anwesende :

Ralf Hörsken	Stadt Neuss
Ingo Habermann	Stadt Neuss
Peter Annacker	Stadt Meerbusch
Regine Lewerenz	Stadt Dormagen
Michael Messermann	Stadt Korschenbroich
Thomas Staff	Stadt Grevenbroich
Sabrina Müller	Stadt Grevenbroich
Dr. Sebastian Semmler	Stadt Kaarst
Sadiye Mesci	Gemeinde Rommerskirchen
Annette Anner	Schulamt
Tillmann Lonnes	RKN, Dezernat V
Stirken, Elke	RKN, Amt 40
Heinen-Dauber, Petra	RKN, Amt 40
Franzen, Raimund	TZ Glehn

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Frau Stirken begrüßt stellvertretend für Herrn Lonnes die Anwesenden und führt in das Thema Umsetzung der Schulsozialarbeit gemäß der Förderrichtlinie des Landes NRW ab dem 01.08.2023 im Rhein-Kreis Neuss ein. Herr Lonnes erläutert anschließend die vorgelegte „Verständigungslösung“.

2. Schulausschussbeschluss vom 02.05.2023 zur Schulsozialarbeit

a) Stellenverteilung gemäß Verständigungslösung (vgl. Anlage)

Nach kurzer Diskussion stimmen alle anwesenden Vertreter der Kommunen folgender Stellenverteilung ab dem 01.08.2023 bei Zuwendung von 23 Stellanteilen seitens des Landes NRW gemäß der Förderrichtlinie zu:

	Verständigungslösung des RKN, bei Zuwendung von 23 Stellen, nach Sozialindex bis Stufe 4, und Berücksichtigung der Schüleranzahl, sowie der Schulen in Trägerschaft des RKN und aller Kommunen	
	Stellen für die Kommunen nach Sozialindex	Stellen für den Rhein- Kreis Neuss
Stadtgebiet Dormagen	2,4	0,5
Stadtgebiet Grevenbroich	2,3	0,5
Stadtgebiet Jüchen	0,7	0
Stadtgebiet Kaarst	2	0,5
Stadtgebiet Korschenbroich	0,6	0
Stadtgebiet Meerbusch	1	0
Stadtgebiet Neuss	9,5	2,5
Gemeinde Rommerskirchen	0,5	0
Gesamt Stellen	19	4

Weiterhin wird folgendes vereinbart:

- Die Durchführung der Schulsozialarbeit liegt bei der Übertragungslösung in der Verantwortung der kreisangehörigen Städte und Gemeinde.
- Den Eigenanteil gemäß der Förderrichtlinie von zurzeit 20% übernimmt jede Kommune selbst.
- Alle Kommunen erklären sich bereit, für die ihnen zugewiesenen Stellenanteile Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter mit deren Zustimmung unter Beibehaltung des sozialen Besitzstandes in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis von der Beschäftigungsförderungsgesellschaft (BfG) zu übernehmen.
- Die Kommunen werden in Absprache mit den Mitarbeitenden soweit möglich auf die Stellenanteile wie in der jetzigen Verbundlösung in Eigenfinanzierung aufstocken, um auch das gute und wichtige Angebot der Schulsozialarbeit an den bisherigen Schulen beibehalten zu können.
- Die Kommunen, in denen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kommunenübergreifend in Schulen eingesetzt sind, werden eine Einigung über die Anstellungsträgerschaft und den Einsatzort mit den Mitarbeitenden suchen.

- Im Schuljahr 2023/2024 beabsichtigen die Kommunen nach dem derzeitigen Konzept des Rhein-Kreises Neuss in Eigenverantwortung die Schulsozialarbeit umzusetzen, um die Kontinuität an den Schulen zu bewahren und die Zeit zur Konzeptweiterentwicklung auf kommunaler Ebene zu nutzen.
- Zu diesem Zweck werden den Kommunen die Evaluationsberichte, die Jahresberichte der Schulsozialarbeitenden noch einmal übersandt, sowie die Konzeption der BfG / Rhein-Kreis Neuss. Die Kommunen werden ihre Konzeptionen bis spätestens Ende Mai dem Rhein-Kreis Neuss (Bildungsbüro) übersenden, damit sie dem Förderantrag beigelegt werden können.
- Weiterhin werden die Personalmaßnahmen, die der Bezirksregierung ebenfalls mitgeteilt werden müssen, dem Bildungsbüro unverzüglich nach Abschluss der Vereinbarungen mit den Mitarbeitenden übersandt.
- Mit jeder Kommune wird ein Vertrag hinsichtlich der Weiterleitung der Fördermittel und der sich daraus ergebenden Pflichten der Kommunen abgeschlossen.

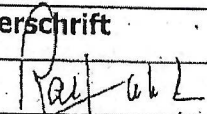
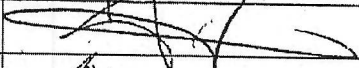
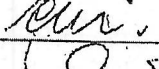
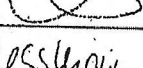
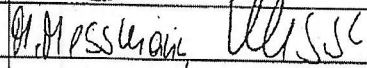
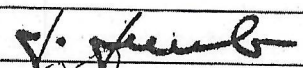
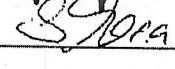
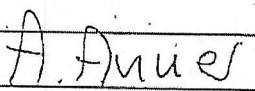
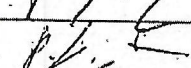
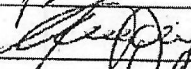
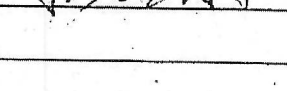
Petra Heinen- Dauber

(Protokollführung)

	Verbundlösung ¹⁾ Stand 2022/1. Halbjahr 2023		Übertragungslösung bei Zuwendung von 23 Stellen ab 01.08.2023 Stellenanteile nach Sozialindex bis Stufe 4 und Schüleranzahl		Verständigungslösung des RKN gemäß Schreiben vom 27.04.2023 bei Zuwendung von 23 Stellen, nach Sozialindex 4 bis Stufe 4 und Berücksichtigung aller Kommunen	
	Stellen für die Kommunen	Stellen für den Rhein-Kreis Neuss	Stellen für die Kommunen nach Sozialindex	Stellen für den Rhein-Kreis Neuss	Stellen für die Kommunen nach Sozialindex	Stellen für den Rhein-Kreis Neuss
Stadtgebiet Dormagen	3,14	-	2,4	0,6	2,4	0,5
Stadtgebiet Grevenbroich	3	-	2,3	0,7	2,3	0,5
Stadtgebiet Jüchen	1	-	0	-	0,7	0
Stadtgebiet Kaarst	1,48	-	2	1	2	0,5
Stadtgebiet Korschenbroich	1	-	0	-	0,6	0
Stadtgebiet Meerbusch	1,75		1	-	1	0
Stadtgebiet Neuss	9,5	1,33	9,5	3,5	9,5	2,5
Gemeinde Rommerskirchen	0,51		0	-	0,5	0
Gesamt Stellen	21,38	1,33	17,20	5,8	19	4

¹⁾ 21,02 Stellen auf Basis Zuwendungsbescheid vom 08.06.2022 zzgl. 1,69 Stellen durch Zuzahlung des Rhein-Kreises Neuss über den Eigenanteil von 20% hinaus

Anwesenheitsliste
Schuldezernentenkonferenz am 16.05.2023, 13.00 Uhr

Name, Vorname	Stadt/Gemeinde/RKN	Unterschrift
Ralf Hörsgen	Stadt Neuss	
Ingo Habermann	Stadt Neuss	
Peter Annacker	Stadt Meerbusch	
Regine Lewerenz	Stadt Dormagen	
Thomas Dückers	Stadt Korschenbroich	
Harald Zillikens	Stadt Jüchen	
Michael Heesch	Stadt Grevenbroich	
Dr. Sebastian Semmler	Stadt Kaarst	
Sadiye Mesci	Gemeinde Rommerskirchen	
Doris Mause	Bezirksregierung Düsseldorf	
Annette Anner	Schulamt	
Christoph Schröder	Schulamt	
Lonnes, Tillmann	RKN, Dezernat V	
Stirken, Elke	RKN, Amt 40	
Heinen-Dauber, Petra	RKN, Amt 40	
Franzen, Raimund	TZ Glehn	
STAFF, THYM	Stadt Grevenbroich	
Müller, Sabrina	Stadt Grevenbroich	